

Gasthof
Postl
892 m



Extrem schwerer Klettersteig !

45 min
- 1 Std.

35m
10 - 30 min.

0,5 - 1 Std.

E u. 3+

SO

Allgemeines: Die „Blutspur“ ist ein kurzer, aber extrem schwerer Klettersteig, der sich ideal mit dem HTL-Steig kombinieren lässt. Zusammen werden sie als die schwierigste Klettersteigunternehmung im Wiener Raum bezeichnet. Der Steig hat seinen Namen wahrscheinlich vom rot gefärbten Fels im unteren Teil. Mit etwas Fantasie kann man eine Blutspur erkennen.

Charakter und Besonderheiten: Kurz, aber oho. Die überaus rassige „Blutspur“ ist ein Zuckerl für Nimmersatte. Wer über den HTL-Steig aufgestiegen ist, wird in der „Blutspur“ eine ultimative Steigerung der Schwierigkeiten erleben. Auch erfahrene Klettersteiggeher sollten diesen Steig trotz der geringen Länge nicht unterschätzen.

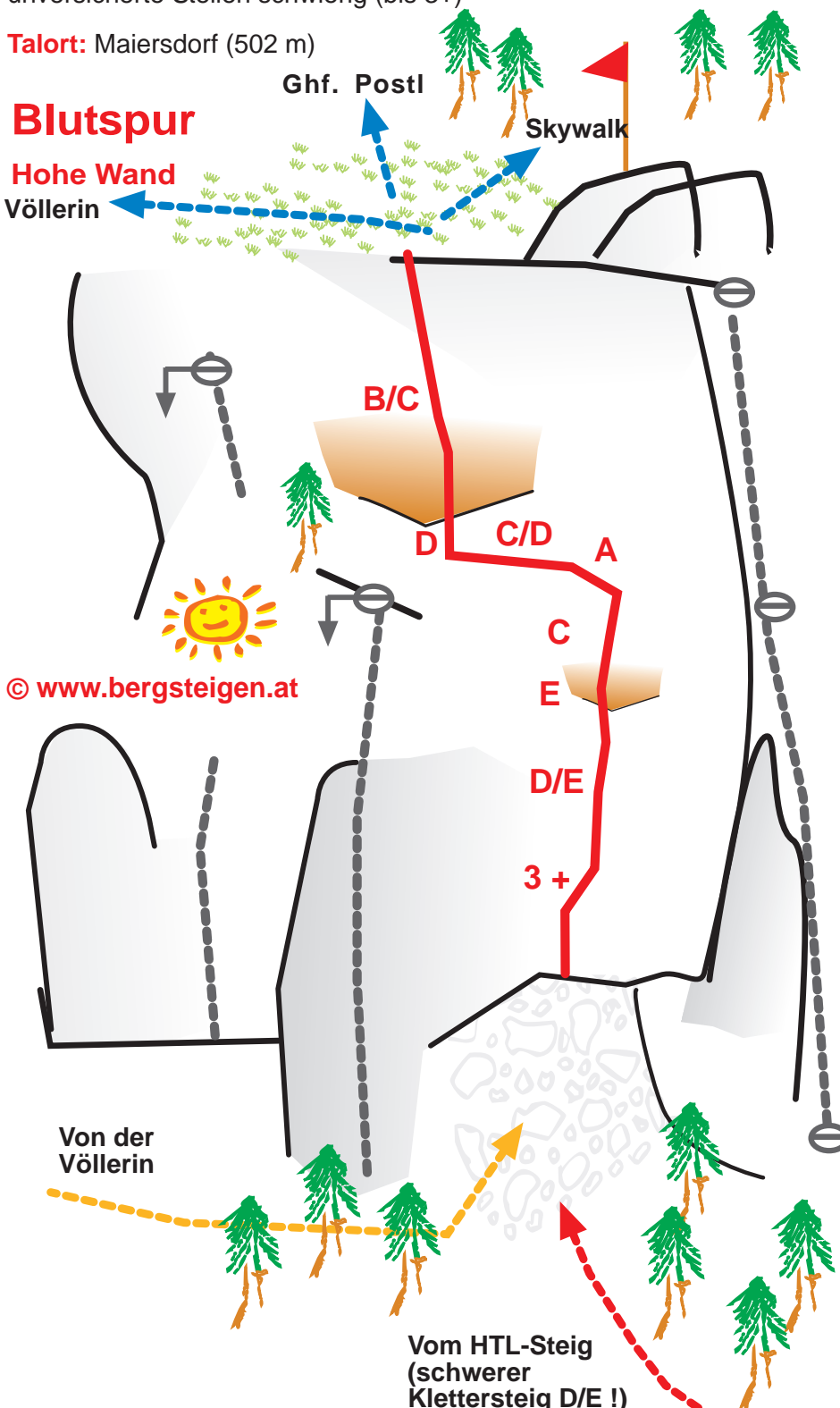
Versicherungen: dünnes Stahlseil, Trittstifte; erstes Stück nicht versichert, unversicherte Stellen schwierig (bis 3+)

Talort: Maiersdorf (502 m)

Blutspur

Hohe Wand

Völlerin



Zustieg: Vom Sonnenuhr-Parkplatz über die Wiese (Steigspuren) aufwärts zum Wandfußsteig. Weiter über die grün markierte Völlerin bis kurz unterhalb des Hochplateaus. In einer Kehre nach links zweigt rechts ein Steig ab. Dieser führt am ÖTK-Klettergarten vorbei und in Kürze zum Einstieg der „Blutspur“. Alternativ kann auch über den HTL-Steig zugestiegen werden.

Route: Bis zur ersten Sicherung sind einige Meter im Schwierigkeitsgrad 3+ zu klettern. Anschließend geht es extrem anstrengend mit Hilfe eines Stahlseils und Trittstiften im Abstand von zirka einem Meter hoch (D/E). Nach dem Überhang (E), der die Schlüsselstelle darstellt, wird das Gelände leichter (C).

Einige Meter im leichten Gelände (A) bringen zu einer abdrängenden und sehr ausgesetzten Querung (C/D), die mit Hilfe eines unangenehm dünnen Stahlseils überwunden wird. Der zweite Aufschwung beginnt mit einem Überhang (D). Ohne weitere Schwierigkeiten (B/C) wird der Ausstieg direkt bei der Windfahne der Sonnenuhrwand erreicht.

Abstieg: Über Völlerin: Links am Startplatz vorbei und nochmals links abwärts auf die gelb markierte Völlerin. Weiter wie Aufstieg.

Über Frauenlucke: Rechts am Startplatz vorbei und blau markiert abwärts zur Frauenlucke. Durch diese zur Vereinigung mit der Völlerin absteigen. Weiter wie Aufstieg.

Anreise mit KFZ: A2 bis Wiener Neustadt West (Hohe Wand ist angeschrieben), an der T-Kreuzung links nach Weikersdorf. Nun rechts nach Winzendorf und über Gaaden und Stollhof zur Abzweigung der Hohe-Wand-Straße. Über diese (an Wochenenden und Feiertagen mautpflichtige Straße) bis zum Sonnenuhr-Parkplatz in der ersten Kehre.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der Bahn nach Wiener Neustadt, von dort mit dem Bus 7845 bis Hohe Wand Maut.

Höhenunterschied: Steighöhe: ca. 35 hm, Dauer: 10 bis 30 Minuten vom Parkplatz bis zum Hochplateau: ca. 300 hm, Dauer: 1 Stunde. Gesamtdauer inkl. Abstieg: ca. 1,5 bis 3 Stunden, je nach Kondition!

Beste Jahreszeit: Mai bis Oktober, bei geringer Schneelage auch ganzjährig begehbar.

Schwierigkeiten und Anforderungen: extrem schwerer, steiler und ausgesetzter Klettersteig; erreicht den Schwierigkeitsgrad E; für Ungeübte, Kinder und Hunde nicht geeignet; Seilschaftsverband ist dringend anzuraten; absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung, Steinschlaghelm, Klettersteighandschuhe, Kletterschuhe und Sicherungsseil.